

„Freude am Leben“ lautet das Motto

Männerchor Röthenbach gibt sein Frühjahrskonzert.

Röthenbach Der Männerchor Röthenbach veranstaltete sein Frühjahrskonzert im Dorfgemeinschaftshaus in Deuchelried. Trotz hochsommerlicher Temperaturen war der Saal restlos ausverkauft. Der Titel des ersten Liedes „Freude am Leben“ war auch das Motto des Konzertes.

Mit diesem frisch vorgetragenen Lied eröffneten die Sänger den Abend. Anschließend begrüßte Vorstand Uwe Wetzels die Gäste. Durch das Programm führte Oliver Weißhaupt. Weiter ging es mit dem Schlager „Ihr von morgen“. Den Solopart übernahm Dominik Wilhelm. Das von Chorleiter Josef Kaufmann abwechslungsreich zusammengestellte Programm sollte den Zuhörern an diesem Abend die Bandbreite des Chores vermitteln. Über die fein interpretierten Klassiker „Irgendwo auf der Welt“ und „Weit, weit weg“ leiteten die Sänger das Programm zu alpenländischen Vorträgen über. „Wann du durchgehst durchs Tal“ besingt

den Abschied einer Mutter von ihrem Sohn, dessen Jauchzer beim Durchqueren des Tales die Tenöre ausdrucksvoll ertönen ließen. Die weiteren Titel „Im schönsten Wiesengrunde“ und „Amoi seg ma uns wieder“, dessen Solopart Jochen Achberger übernahm, vermittelten dem Publikum eine emotionale Stimmung. Mit dem „Abendfrieden“ endete der erste Teil des Konzerts.

Vor der Pause erfolgte noch die Ernennung des langjährigen Sängers Hans Grath, der seine aktive Sängerzeit beendete, zum Ehrenmitglied. Nach der Pause wagte sich der Chor auf „unbekanntes“ Terrain. Zum irischen Volkssong „Loch Lomond“ überraschten die Sänger mit einer Choreo-Einlage. Den Solopart übernahm Jürgen Kurzemann. Über die heiter vorgetragene Parkplatzsuche aus dem Schlager „Mambo“ von Grönemeyer, ging es weiter zum Country-Song „Stand By Your Man“. Schwungvoll folgte „O Happy

Day“, den Vorsänger übernahm D. Wilhelm. Nun konnte auch das Publikum nicht mehr ruhig auf den Stühlen sitzen und klatschte im Rhythmus. Am Klavier begleitete wie gewohnt Björn Düssmann.

Nach diesen schwungvollen, modernen Liedern sollte der letzte Block wieder etwas ruhiger werden. Die Hymne an die Nacht „La Nuit“, vorgetragen mit französischem Originaltext, vermittelte den Zauber, den die Nacht auf die Erde ausstrahlt. Den Solopart übernahm Uwe Wetzels.

Zu den nächsten beiden Stücken verstärkten sich die Männer mit der Sopranistin Sandra Schulz und der Altistin Anette Moll. „Luci Care“ von Mozart, die Liebesgeständnisse des Wiener Hofpoeten Metastasio. „Gabriellas Song“ setzte kurz vor Schluss einen weiteren Höhepunkt. Schulz verzauberte mit schwedischem Originaltext und mit kräftiger Urmalung der Sänger die Zuhörer.

(Christian Heiling)



Der Männerchor Röthenbach bei seinem Auftritt. Foto: Christian Heiling